

Mittelherkunft

Die politische Steuerung des ETH-Bereichs erfolgt über strategische Ziele, die vom Bundesrat festgelegt werden. Diese sind zeitlich sowie inhaltlich auf den bewilligten Zahlungsrahmen des Bundes abgestimmt. Der ETH-Rat schliesst aus den strategischen Zielen abgeleitete Zielvereinbarungen mit den beiden ETH und den vier Forschungsanstalten ab und teilt die Bundesmittel zu. Der der ETH Zürich zugesprochene Finanzierungsbeitrag des Bundes (Globalbudget) belief sich im Jahr 2022 auf 1349 Millionen Franken. Das Globalbudget deckt einerseits die Grundausstattung für Lehre und Forschung (Aufwandkredit respektive Finanzierungsbeitrag des Bundes i.e.S.). Andererseits werden damit Investitionen in die von der ETH Zürich genutzten Immobilien finanziert (Investitionskredit), die sich weitgehend im Eigentum des Bundes befinden. Diese Immobilien werden direkt im Stammhaus Bund (beim Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)) geführt.

Globalbudget (Mio. CHF)

	2022	2021	Veränderung absolut
Aufwandkredit (Rechnung ETH Zürich)	1 213	1 176	37
Investitionskredit (Rechnung BBL/Bund)	136	140	-4
Finanzierungsbeitrag des Bundes (Globalbudget)	1 349	1 316	33

Die konsolidierten Drittmiteleinahmen betragen 484 Millionen Franken, bestehend aus projektorientierten Forschungsbeiträgen, Zuwendungen sowie eigenerwirtschafteten Erträgen. Gemeinsam mit dem einnahmenwirksamen Globalbudget von 1349 Millionen Franken beliefen sich die Gesamteinnahmen der ETH Zürich im Jahr 2022 auf 1833 Millionen Franken.

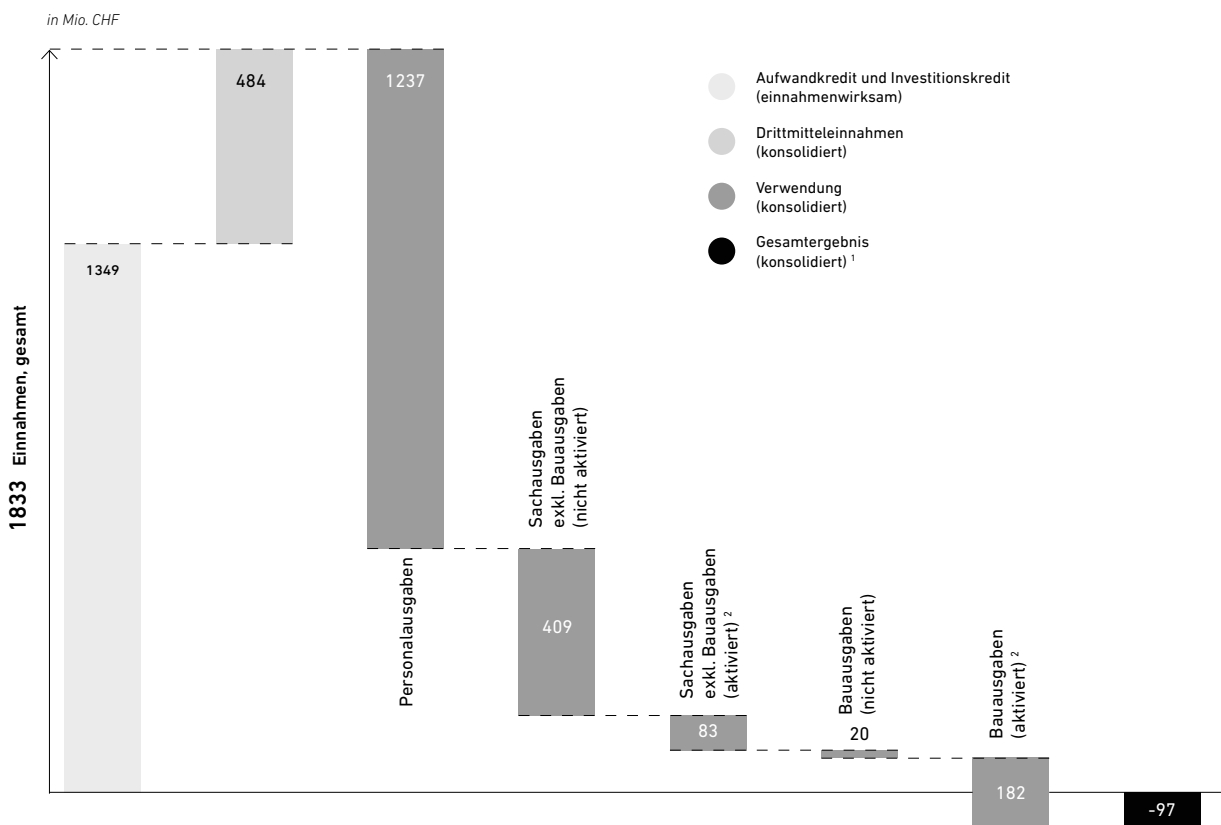
Mittelverwendung

Die Finanzmittel werden einerseits zur Deckung der Personalausgaben für Lehre, Forschung und Verwaltung eingesetzt. Andererseits werden damit Bauausgaben und weitere Sachausgaben beglichen sowie Investitionen in das mobile Anlagevermögen getätigt. Daraus resultierte für das Jahr 2022 ein negatives konsolidiertes Gesamtergebnis von –97 Millionen Franken (Vorjahr: –46 Mio.).

Im Zusammenhang mit der Entwicklung und Bewirtschaftung des Immobilienbestands fielen im Jahr 2022 Bauausgaben in Höhe von insgesamt 201 Millionen Franken an, die über den Investitionskredit (136 Mio.) und den Aufwandskredit (65 Mio.) finanziert wurden.

Das von der ETH Zürich bewirtschaftete umfangreiche und heterogene Immobilienportfolio umfasst im Wesentlichen massgeschneiderte Lehr- und Forschungsgebäude mit entsprechend zweckbezogener Gebäudekonzeption und auf die spezifischen Bedürfnisse von Lehre und Forschung ausgerichtetem Innenausbau. Gesamthaft umfasst es 171 Gebäude und Anlagen sowie 65 Parzellen. Der Buchwert der Parzellen per Ende 2022 betrug 693 Millionen Franken. Die Gebäude standen Ende 2022 mit einem Wert von 1166 Millionen Franken in den Büchern und ihr Neuwert (Bruttoanschaffungswert) betrug 3654 Millionen Franken.

Einnahmen (1833 Mio. CHF) und deren Verwendung



1 Das Gesamtergebnis (konsolidiert –97 Mio.) lag 24 Millionen Franken unter dem konsolidierten Jahresergebnis nach IPSAS (–73 Mio.) aufgrund spezifischer Rechnungslegungsvorschriften (im Wesentlichen: Erträge in Form von periodengerechten Ertragsabgrenzungen, Effekte von IPSAS 39 und Ergebnis der assoziierten Einheiten).

2 Investitionsausgaben (264 Mio.) werden unter IPSAS aktiviert und in der Bilanz ausgewiesen sowie erfolgswirksam über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben.